



# ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BAYERISCHEN HERZINFARKT-NETZWERKE

## Protokoll des Herbstkonventes

am Samstag, den 26. November 2011 in Traunstein

12.15 – 17.30 Uhr

---

Anhang:

- Programm
- Teilnehmerliste
- Bericht des Vorsitzenden zu Aktivitäten
- Satzung

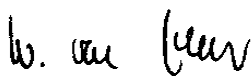
- 
1. Nach **Begrüßung** und herzlichem Willkommen der Teilnehmer durch den Tagungspräsidenten Prof. Dr. W. Moshage und den Vorstand der Kliniken Südostbayern, Herrn S. Nowack, stellen sich alle neuen Teilnehmer des diesjährigen Herbstkonventes kurz vor.
  2. Zum Programmpunkt „**Stand der Dinge**“ trägt der Vorsitzende Prof. Dr. W. von Scheidt den **Jahresbericht 2011** vor (s. Anlage). Muster für eine Zielvereinbarung eines Herzinfarktnetzwerkes sowie eine Beitrittserklärung wurden komplettiert und sind via Homepage der AG abrufbar. Auf Wunsch der Mitgliederversammlung soll auf der Homepage ein spezieller „Downloadbereich“ eingerichtet werden, damit entsprechende Dokumente besser auffindbar sind. Erste Akkreditierungen von Netzwerken, die alle Grundvoraussetzungen gemäß den Anforderungen der AG erfüllen und die entsprechenden Unterlagen eingereicht hatten, werden heute vorgenommen. Ein Satzungsentwurf wurde vom Stv. Vorsitzenden Prof. Dr. S. Maier mit juristischer Hilfe erstellt und wird später zur Diskussion gestellt. Öffentliche Präsentationen der AG erfolgten auf dem Intensivmedizin-Kongress in Wiesbaden im Februar 2011, sowie auf dem Notaufnahmeh-Kongress in Rosenheim im Juli 2011. Intensive Diskussionen wurden mit Herrn Prof. K.H. Scholz, Hildesheim, geführt über die Einführung einer FITT-STEMI Bavaria Variante zum prä- und

intrahospitalen QM. Jedes Netzwerk ist aufgefordert, sich diesem Projekt anzuschließen. Abschließend wird auf erfolgte und geplante Publikationen verwiesen, v.a. auf die in Arbeit befindliche Erstellung eines Konsensuspapiers zur Struktur von Herzinfarkt-Netzwerken. Herr Prof. Dr. R. Schwinger, Weiden, referiert über die neuesten **Aspekte der ACS-Leitlinien**. Ausführlich wurden die neuen Substanzen zur Thrombozytenaggregationshemmung und deren Level of Evidence bei ACS wie auch bei STEMI besprochen.

3. In der Diskussionsrunde „**Umsetzung EKG-Telemetrie**“ wurden jeweils die neuesten Ergebnisse aus Traunstein (Dr. A. Faupel), Würzburg (Prof. Dr. S. Maier) und Hildesheim (Prof. Dr. K.H. Scholz) präsentiert. Sie belegen übereinstimmend, dass eine Telemetrie ans PCI-Zentrum mit anschließender Rückkopplung an den Notarzt die Voraussetzung zum direkten Transport in das Herzkatheterlabor schafft und die prozeduralen Zeiten signifikant um ca. 30 Minuten verkürzt. Dr. Chr. Pawlak nimmt aus Sicht des ÄLRD zur Frage der flächendeckenden Umsetzung der EKG-Telemetrie detailliert Stellung. Die Diskussion unterstreicht die Notwendigkeit, intensiv die Bemühungen fortzusetzen, um zumindest eine Zunahme der Telemetrie-Möglichkeiten zu erreichen, bei aller Komplexität der strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen.
4. Zum Themenkomplex „**Intrahospital-Standard**“ berichtet Herr Dr. Winklmaier, Traunstein, über die automatisierte Erfassung der Door-to-Balloon-Zeit in Traunstein. Herr Prof. Scholz stellte die Verbesserung der Versorgungszeiten durch kontinuierliche Rückkopplung und Schulung innerhalb des FITT-STEMI Projektes dar. Herr Prof. S. Maier ergänzte dies durch praktische Vorschläge zur Umsetzung.
5. Der letzte Programmpunkt umfasste **wichtige organisatorische Fragen**. Das Plenum beschloss einstimmig, keine Mitgliedsbeiträge innerhalb der AG zu erheben. Mitglied kann jedes Herzinfarktnetz in Bayern werden, das schriftlich seinen Beitritt erklärt. Eine entsprechende Beitrittsklärung wird ebenfalls auf der Homepage zum Download hinterlegt. Ausführlich wurde der im Detail ausgearbeitete Entwurf einer **Satzung** der AG durch Herrn Prof. Dr. S. Maier und Herrn Prof. Dr. W. von Scheidt vorgetragen und erläutert. Nach intensiver Diskussion wurde die Satzung von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen (vorbehaltlich ergänzender minimaler redaktioneller Ergänzungen, die Prof. Maier mit einem Justitiar abstimmen wird). Abschließend wurde durch Herrn Dr. Chr. Pawlak den vier ersten offiziell akkreditierten Herzinfarktnetzwerken der AG eine Urkunde überreicht. Es handelt sich um das Herzinfarktnetzwerk Mainfranken/Würzburg (Prof. Dr. S. Maier), das Herzinfarkt-Netzwerk Region Augsburg HERA (Prof. Dr. W. von Scheidt), das Weidener Herzinfarktnetzwerk/Oberpfalz WHIN (Prof. Dr. R. Schwinger) und das Herzinfarktnetzwerk Kaufbeuren/Ostallgäu (Ltd. OA Dr. M. Riedl). Die **Akkreditierung** setzt voraus, dass ein Herzinfarktnetzwerk eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem jeweiligen Zweck-Verband Rettungsdienst, den Notarztobleuten, den Rettungsdienstleitern, den Regionalkrankenhäusern und dem PCI-Zentrum/den PCI-Zentren abgeschlossen hat, die grundsätzlichen Ziele der AG teilt und sich zu den Standards der AG bezüglich Grundvoraussetzungen, Versorgungszielen, Logistik, Therapie und Qualitätsmanagement verpflichtet. All dies muss schriftlich den beiden Vorsitzenden zugeleitet werden. Nach entsprechender Prüfung der Unterlagen durch die beiden Vorsitzenden der AG BayHIN, den Vorstand des INM der LMU München, den Vorsitzenden der AG der in Bayern tätigen

Notärzte agbn, Prof. Sefrin, und Herrn Dr. Pawlak als ÄLRD, kann die Akkreditierung offiziell vollzogen werden.

6. Herr Prof. Dr. W. Moshage zog eine **sehr positive Bilanz** des diesjährigen Herbstkonventes und bedankte sich bei den zahlreichen Teilnehmern für ihr Kommen und die angeregten Diskussionen. Herr Prof. Dr. W. von Scheidt drückte im Namen aller Teilnehmer Herrn Prof. Dr. W. Moshage und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tiefen **Dank** für die überaus gastfreundliche Aufnahme in Traunstein und die sehr gelungene und stimulierende Ausrichtung des diesjährigen Herbstkonventes der AG aus.
7. Der nächste Herbstkonvent wird am Samstag, den 24. November 2012 in Weiden in der Oberpfalz statt finden. Gastgeber wird Herr Prof. Robert Schwinger sein.



Prof. Dr. W. von Scheidt



Prof. Dr. S. Maier